

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bernd Reuther, Frank Sitta, Oliver Luksic, Daniela Kluckert, Torsten Herbst, Dr. Christian Jung, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Karlheinz Busen, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Frank Müller-Rosentritt, Dr. Martin Neumann, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

LNG/CNG-Tankstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Der Verkehr auf deutschen Straßen wird bis 2030 weiter zunehmen. Gleichzeitig wird nach Ansicht der Fragesteller versucht, Diesel-Autos, die weniger CO₂ als Benziner emittieren, von den Straßen zu verdrängen. Deswegen ist davon auszugehen, dass die CO₂-Bilanz im Verkehrssektor ansteigt.

Eine Möglichkeit, den Straßenverkehr CO₂-ärmer zu gestalten, ist die Benutzung von LNG/CNG für den Schwerlastverkehr. Für Logistik-Unternehmen lohnt sich die Anwendung jedoch nur, wenn ausreichend Tankstellen zur Verfügung stehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Liegen der Bundesregierung neue Erkenntnisse zu LNG/CNG-Tankstellen seit der Veröffentlichung der Bundestagsdrucksache 19/3342 vor?
2. Wie viele LNG/CNG-Tankstellen gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in der Bundesrepublik Deutschland?
3. Wie haben sich LNG/CNG-Tankstellen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 entwickelt (bitte absolute und relative Zahlen angeben)?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die flächendeckende Versorgung mit LNG/CNG-Tankstellen?
5. Fördert die Bundesregierung LNG/CNG-Tankstellen?

Wenn ja, in welcher Höhe?

6. Können Unternehmen Förderanträge für CNG/LNG-Tankstellen stellen, um schwere Nutzfahrzeuge auf dem Firmengelände zu betanken?

Wenn ja, wie?

7. Wie definiert die Bundesregierung eine „flächendeckende“ Versorgung mit LNG/CNG-Tankstellen für schwere Nutzfahrzeuge?
8. Wie viele LNG/CNG-Tankstellen sind dafür nötig?
9. Wann werden die benötigten LNG/CNG-Tankstellen bereitgestellt?
10. Ist aus Sicht der Bundesregierung LNG/CNG eine Alternative zu Diesel?
11. Kann eine Förderung für LNG/CNG-Tankstellen aus dem Sofortprogramm Saubere Luft erfolgen?

Berlin, den 13. Februar 2019

Christian Lindner und Fraktion